



MEDIENMITTEILUNG

Schwarzenbach, 27.02.2025

ALDI SUISSE ist neuer Hauptpartner der GemüseAckerdemie

Als neuer Hauptpartner der GemüseAckerdemie setzt ALDI SUISSE ein klares Zeichen für Ernährungsbildung und Umweltbewusstsein. Durch die Kooperation des Schweizer Detailhändlers mit Acker Schweiz erhalten Schulkinder die Möglichkeit, die Entstehung von Lebensmitteln hautnah mitzerleben – vom Samenkorn bis auf den Teller.

Woher kommt das Rüebli? Wie viel Wasser braucht eine Pflanze, um zu wachsen? Solche und viele weitere Fragen können Kinder dank der GemüseAckerdemie selbst erforschen. Im Rahmen des Bildungsprogramms säen, pflanzen und ernten Kinder im eigenen Schulgarten ihr Gemüse. Dabei erfahren sie aus erster Hand, wie Gemüse entsteht und wie viel Arbeit und Ressourcen dahintersteckt, bis es auf dem Teller landet.

Gemeinsam für eine Generation, die weiss, was sie isst

Als neuer Hauptpartner trägt ALDI SUISSE massgeblich dazu bei, das Ernährungsbildungsprojekt weiter zu stärken. Durch die Partnerschaft können künftig noch mehr Schulen in der Schweiz von dem Programm profitieren. Der Schweizer Detailhändler und die gemeinnützige Organisation Acker Schweiz verfolgen damit das gemeinsame Ziel, eine Generation zu fördern, die weiss, was sie isst. «Mit ALDI SUISSE als starkem Partner können wir unsere Vision weiter vorantreiben: Kindern die Grundlagen für eine gesunde und nachhaltige Ernährung zu vermitteln und dabei einen langfristigen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten», sagt Simona Kobel, Co-Geschäftsleiterin von Acker Schweiz.

«Nachhaltiger Konsum beginnt bei den Jüngsten»

Mit der Unterstützung des Bildungsprogramms unterstreicht ALDI SUISSE sein Engagement für verantwortungsvolles Handeln. «Wir freuen uns, als Hauptpartner der GemüseAckerdemie aktiv zu einer besseren Ernährungsbildung und zu mehr Umweltbewusstsein beizutragen. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und dieses Projekt ergänzt unser Engagement ideal. Denn wir sind überzeugt, dass nachhaltiger Konsum bei den Jüngsten beginnt», erklärt Jérôme Meyer, Country Managing Director von ALDI SUISSE.

Die GemüseAckerdemie

Mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel – dafür setzt sich die gemeinnützige Organisation Acker Schweiz mit viel Herz und Spaten ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem mehrfach ausgezeichneten Bildungsprogramm GemüseAckerdemie: Dieses richtet sich an Kinder von sechs bis zwölf Jahren und ist darauf ausgelegt, die Pädagoginnen und Pädagogen bei der Einbindung des Gemüseackers in den Kindergarten- und Schulalltag zu unterstützen. Weitere Informationen dazu finden sich unter www.gemüseackerdemie.ch.

Kontakt ALDI SUISSE:

ALDI SUISSE AG
Medienstelle
Niederstettenstrasse 3
9536 Schwarzenbach
Tel: +41 71 980 20 10
media@aldi-suisse.ch

ALDI SUISSE AG

Niederstettenstrasse 3 | 9536 Schwarzenbach | aldi-suisse.ch



MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Acker Schweiz:

Simone Nägeli, Co-Geschäftsleiterin Acker Schweiz, Tel: +41 77 268 02 48, s.naegeli@acker.co

Über ALDI SUISSE AG

ALDI SUISSE ist ein Schweizer Detailhändler mit Hauptsitz in Schwarzenbach (SG). Er gehört zur Unternehmensgruppe ALDI SÜD mit Standorten in elf Ländern weltweit. Seit dem Markteintritt 2005 baut ALDI SUISSE sein Filialnetz in der ganzen Schweiz kontinuierlich aus. Aktuell betreibt das Unternehmen 246 Filialen und beschäftigt rund 4000 Mitarbeitende. Das Sortiment besticht durch Top-Qualität zum besten Preis. Im ALDI-Regal zu finden sind hochwertige Produkte aus der Schweiz, ein breites Frischeangebot und der höchste Bio-Standard auf dem Schweizer Markt. Zudem steht ALDI SUISSE für Fairness, sowohl gegenüber seiner Kundschaft sowie Partnerinnen und Partnern als auch gegenüber seinen Mitarbeitenden.